

Neptunbrunnen

Das **Neptunbecken** ist ein künstliches Wasserbecken im Park des Schlosses von Versailles, benannt nach dem römischen Gott Neptun.

Es liegt in der Achse der **Wasserallee** und des **Drachensees** am nördlichen Ende einer Süd-Nord-Achse, die den **Schweizer See**, die **Orangerie** und die **Wasserparterres** umfasst.

Das Becken wurde zwischen **1679 und 1681** unter der Leitung von **André Le Nôtre** errichtet und trug zunächst den Namen „*Wasserbecken unter dem Drachen*“. Unter der Herrschaft **Ludwigs XV.** wurde es umgestaltet: **1736** änderte **Ange-Jacques Gabriel** leicht seinen Grundriss, und **1740** wurden drei Skulpturengruppen aus Blei installiert:

- **Neptun und Amphitrite** (seine göttliche Gemahlin) von **Nicolas Sébastien Adam** und **Lambert Sigisbert Adam**,
- **Der Gott Ozean** von **Jean-Baptiste Lemoyne**,
- **Proteus** von **Edmé Bouchardon**.

Das erneuerte Becken bot damals spektakuläre und vielfältige Wasserspiele, die am Hof große Bewunderung hervorriefen.

Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/Bassin_de_Neptune, [CC BY-SA 4.0](#), übersetzt mit Mistral

Nymphenbad

Diese Fontäne folgt dem Gefälle des Geländes. Die Stützmauer ist so nah wie möglich am **Pyramidenbecken** platziert. Vier **Termen** (Hermen), die mit Masken verziert sind, bilden Pilaster an dieser Mauer. Ein Wasserfilm fließt vom oberen Teil der Mauer herab und bildet einen Vorhang, der die Blöße der elf Nymphen verdeckt, die sich auf dem zentralen **Relief aus Metall** (6,15 m lang und 2,25 m hoch) ausbreiten und der Fontäne ihren Namen geben.

An den schrägen Seiten (Ost- und Westseite) schmücken vier **Reliefs** die Böschungen und stellen Figuren oder Tiere dar. Sie sind trapezförmig gestaltet, um das Gefälle auszugleichen.

Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/Bain_des_Nymphes, [CC BY-SA 4.0](#), übersetzt mit Mistral

Wasserallee

Die Wasserallee (auch **Allee der Marmousets** genannt) befindet sich in den Gärten von Versailles in Frankreich und verbindet das **Drachensee-Becken** mit dem **Bad der Nymphen**.

Die Gestaltung dieser Allee geht auf **Charles Le Brun** zurück, dessen Werkstatt die Entwürfe für sieben Gruppen von **Bleifiguren mit Kindern** lieferte, die sieben identischen, symmetrisch angeordneten Gruppen gegenüberstehen. Diese Figuren werden auch **Marmousets** genannt, was den zweiten Namen der Allee erklärt. **1678** wurden acht weitere Gruppen in der **Halbmondform des Drachensees** hinzugefügt. Zehn Jahre später goss man die Brunnenfiguren in Bronze.

Alle diese Figurengruppen feiern freudig den **Triumph Apollons über Python** und führen zum **Pyramidenbecken**, das den **Tempel von Delphi** symbolisiert.

Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/All%C3%A9e_d%27Eau, [CC BY-SA 4.0](#), übersetzt mit Mistral

Drachenbrunnen

Am Anfang des apollinischen Mythoswegs thront dieses Becken als Schauplatz des Kampfes gegen den Drachen Python, den Juno entsandte, um **Latona** – die mit Apollon und Artemis schwanger war – zu verfolgen. Sein Auftrag: Latona an der Geburt ihrer göttlichen Kinder zu hindern, als Strafe für ihre Liebe zu Jupiter. Als Wächter des Orakels von Delphi, das einst der Göttin **Themis**, der Verkörperung der Gerechtigkeit, geweiht war, verbreitete Python Angst und Schrecken. Doch der junge **Apollon** durchbohrte ihn mit seinen unfehlbaren Pfeilen und nahm das Orakel in Besitz – fortan als **Pythia** bekannt. Um den Zorn **Gaias**, der ergeborenen Mutter des Drachen, zu besänftigen, stiftete er die **pythischen Spiele**, ein Fest zu Ehren seines Sieges.

Die Brüder **Marsy** wählten für ihre Darstellung den dramatischen Höhepunkt: **Python, tödlich verwundet, ringt mit dem Tod** – sein Blut ergießt sich als mächtiger Wasserstrahl aus seinem aufgerissenen Maul. Sein Körper vereint die Wildheit eines Löwen (mit **mächtiger Mähne**), die Bedrohlichkeit eines Greifs (mit **spitzen Schwingen**) und die List eines Meeresungeheuers (mit **schuppigem Fischschwanz**). Um ihn herum triumphieren vier kindliche Bogenschützen – Verkörperungen **Apollons** – auf schneeweißen Schwänen, flankiert von vier Delphinen, die das Element des Wassers symbolisieren.

Von hier aus lenkt die **Wasserallee** den Blick des Betrachters in einer geraden Achse zum Schloss – vorbei am **Pyramidenbecken**, das als steinernes Sinnbild des **Orakels von Delphi** die Weisheit der Antike verkörpert.

Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/Bassin_du_Dragon, [CC BY-SA 4.0](#), übersetzt mit Mistral

Park am Triumphbogen

Diese Bleifontäne stammt von **Jean-Baptiste Tuby, Antoine Coysevox und Jacques Prou** und feiert den **Sieg Frankreichs über die Quadrupelallianz** – bestehend aus den **Vereinigten Niederlanden, dem Heiligen Römischen Reich, Spanien und Dänemark** –, der den **Holländischen Krieg** mit dem **Frieden von Nimwegen** am **10. August 1678** beendete. Dieser Triumph brachte **Ludwig XIV.** den Beinamen „*Ludwig der Große*“ ein. In Versailles wird dieser Sieg im **Deckengemälde der Spiegelgalerie** verewigt, um die ruhmreichen Taten des Königs für die Nachwelt festzuhalten.

In den Gärten ist ihm der „**Arc-de-Triomphe-Bosquet**“ gewidmet – der **einzige Ort in Versailles mit explizit politischer Aussagekraft**. Die **personifizierte Frankreich** thront hier als triumphierende Siegerin, **römisch gewandet auf einem Streitwagen**. In der rechten Hand hält sie eine **Lanze**, mit der linken stützt sie sich auf einen **Schild**, der die **Sonne** und die **Fleur-de-Lys**

zeigt – Symbole der königlichen Macht. Zu Füßen des Wagens liegen **Kriegstrophäen** und zwei gefangene Männer, die sich von Frankreich abwenden und die besiegten Mächte verkörpern:

- **Links Spanien**, erkennbar am **Löwen**, auf dem der Gefangene sitzt,
- **Rechts das Heilige Römische Reich**, symbolisiert durch den **Reichsadler**.

Beide Tiere wirken **niedergestreckt**, und aus ihren Mäulern schießen **Wasserstrahlen** empor. Am Fuß der Treppenanlage windet sich ein **dreiköpfiger Drache im Todeskampf** – ein Sinnbild für das gescheiterte Bündnis der **Vereinigten Niederlande** (die hier nicht direkt dargestellt sind), **Spaniens** und des **Heiligen Römischen Reiches**.

Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/Bosquet_de_l%27Arc-de-Triomphe, [CC BY-SA 4.0](#), übersetzt mit Mistral

Drei Brunnen

Das Areal besteht aus drei Fontänen und zwei Kaskaden, die das Wasser von der oberen zur unteren Fontäne leiten. Die **untere Fontäne** bildet ein **achteckiges Becken** mit einer Schale, die von **acht geraden Wasserstrahlen** umgeben ist. Die Schale selbst besitzt **acht weitere Strahlen**, die einen zentralen Strahl (der auf Gemälden nie dargestellt wurde) einrahmen. Über dieser Fontäne erhebt sich die **untere Kaskade**, die aus zwei seitlichen Becken mit je **drei Strahlen** besteht, getrennt durch eine Treppe.

Die **mittlere Fontäne** ist ein **quadratisches Becken**, das von **vier geraden Strahlen** eingefasst wird und in dessen Zentrum sich **sechs kreuzende Wasserstrahlen** zu drei Bögen formen. Diese Fontäne wird von der **oberen Kaskade** überragt, die von zwei Treppen flankiert wird.

Die Kaskade selbst besteht aus **drei Stufen**, wobei jede Stufe **zwei seitliche Strahlen** aufweist. Vor der ersten Stufe erhebt sich ein **kleiner Einzelstrahl**, und zwischen der ersten und zweiten Stufe befindet sich eine **Schale mit einem Wasserstrahl**. Die **obere Fontäne** schließlich ist ein **rundes Becken**, das lediglich mit einem **kräftigen Zentralstrahl** verziert ist.

Die Fontänen sind von **Buchsbaumstufen** und **Formschnitt-Hecken** (Topiarien) umgeben.

Wikipedia: https://fr.wikipedia.org/wiki/Bosquet_des_Trois-Fontaines, [CC BY-SA 4.0](#), übersetzt mit Mistral